

„Chancen durch Bildung“ ist das gelebte Motto der **Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)**. Internationalität, Diversität und gesellschaftliche Verantwortung sind ihre Werte. Sie versteht sich als Institution des lebenslangen Lernens sowie als innovative Entwicklungspartnerin der Region. Unsere über 15.500 Studierenden und 970 Mitarbeitenden in Lehre, Forschung und zentralen Serviceeinheiten sind ihre Gestalter/-innen.

Am **Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt **befristet bis zum 31.01.2024** folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in (m/w/d) Risikomanagement im Projekt DoF-Adaptiv

(Beschäftigungsumfang 40% = 16 Std./Wo.)

Kennziffer: 206/2021

Die ausgeschriebene Stelle wird durch das Forschungsprogramm zur Mensch-Technik-Interaktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert.

Das Projekt DoF-Adaptiv möchte es Nutzer/-innen ermöglichen, mit dem Roboterarm Aktivitäten des täglichen Lebens autark und effizient durchzuführen, indem es ein adaptives KI-Verfahren zwischen Eingabegerät und Roboter setzt. Am Projekt sind folgende Partner beteiligt: Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI) Abteilung Cyber-Physische Systeme (CPS), Frankfurt University of Applied Science Forschungszentrum FUTURE AGING (FRA-UAS), Westfälische Hochschule AG Mensch-Computer Interaktion (HCI), Munevo GmbH (MO).

Ihre Aufgaben:

Analyse und Bewertung der Anforderungen an die Benutzer-Produkt-Schnittstelle aus der Risikoperspektive;
Baseline Evaluation des Jaco 2;
Wissenschaftliche Evaluationsstudien in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern in verschiedenen Projektphasen;
Identifizierung, Analyse, Bewertung und Dokumentation der produktrelevanten Risiken für Medizinprodukte gemäß ISO14971;
Anforderungsspezifikation an das Rechtsgutachten, Einholung und Analyse der Rechtsanforderungen aus dem Gutachten für die Gestaltung des Forschungsvorhabens und die Implikationen für die technologische Entwicklung;
Begleitung der im Projekt geplanten Evaluationen durch eine Risikoanalyse, um potenzielle humaninduzierte Fehler bei der Mensch-Maschine-Kommunikation (MMK) bzw. Mensch-Computer-Interaktion (MCI) frühzeitig erkennen und bewerten zu können;
Unterstützung bei der Dokumentation der rechtlichen Rahmenbedingungen und Erstellung des Anforderungskatalogs für das Risikomanagement;
Unterstützung bei der Beantragung von Forschungsprojekten;
Wissenschaftliche Publikation von Arbeits- und Forschungsergebnissen;
Enge Abstimmung mit und Unterstützung der sozialwissenschaftlichen Begleitung.

Ihr Profil:

abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbar);
einschlägige Erfahrungen im Bereich Risikomanagement Medizinprodukte;
Erfahrungen im Bereich Mensch-Computer-Interaktion;
ein sehr gutes technisches Systemverständnis und Kenntnisse in

Sicherheitsanalysen (FMEA, FTA, etc.);
ein gutes Verständnis für regulatorische Anforderungen im Bereich
Medizinprodukte (ISO 14971, MDR etc.);
Kenntnisse in der wissenschaftlichen Anforderungsanalyse, Evaluation und Publikation;
sehr gute Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift;
eigenständige Arbeitsweise, Sorgfalt und Organisationsgeschick;
ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit;
Interesse an einer Promotion.

Wir bieten:

Interessante Aufgaben mit Gestaltungsmöglichkeiten in einem
dynamischen und abwechslungsreichen Arbeitsumfeld;
gute Einarbeitung und regelmäßiges Feedback sowie offene und freundliche Arbeitsatmosphäre;
attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten;
angemessene Verdienstmöglichkeiten (Jahressonderzahlung) sowie
weitere attraktive soziale Leistungen (Vertrauensarbeitszeit, Landesticket Hessen,
Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Vermögenswirksame Leistungen);
sicherer Arbeitsplatz im Dienste des Landes Hessen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf;
ein umfangreiches Angebot von Hochschulveranstaltungen zu Gesellschaft, Kultur und Sport.

Die Vergütung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13 TV-Hessen**.

Die Hochschule tritt für die Erhöhung des Beschäftigungsanteils von Frauen ein und fordert daher
nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Menschen mit
Behinderungen werden bei gleicher persönlicher und fachlicher Eignung bevorzugt. Als Trägerin des
Zertifikats „Familiengerechte Hochschule“ berücksichtigt die Hochschule ihre
individuelle familiäre Situation bei der Gestaltung Ihrer Arbeitszeit.

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher informieren wir Sie gemäß
den einschlägigen Datenschutzvorschriften über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten im
Rahmen Ihrer Bewerbung. Die Hinweise zu den allgemeinen Datenschutzbestimmungen der Frankfurt
UAS sind einzusehen unter: <https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=5184>

Bewerbungen mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen sind **bis zum 05.06.2022 unter Angabe der
Kennziffer per E-Mail** erbeten an: bewerbungen@hr.fra-uas.de (bitte alle Unterlagen in **einer** PDF-Datei
zusenden) oder auf dem Postweg (bitte Unterlagen nur in Kopie und nicht in Mappen,
da diese nicht zurückgesandt werden) erbeten an:

Frankfurt University of Applied Sciences
Personal und Personalentwicklung
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt
www.frankfurt-university.de